



Nach einem späten Osterfest, aber rechtzeitig vor dem in diesem Jahr eintägigen Schulfest erfahren Sie zuerst

Neues aus der Landesschule

Willkommen zurück in Pforta, liebe Leserinnen und Leser! Die Geschichte, die diesem Ort seinen Zauber verleiht, ist ein ganz besonderes Geschenk für eine Schule, in der junge Menschen auf dem Weg in die Zukunft sind. Sie verdeutlicht die Kontinuitäten des Lebens, erhellt schlaglichtartig das wirklich Bedeutsame und macht uns alle stolz, diese fortführen zu dürfen.

Nach der Wende fand eine für alle Beteiligten zugleich herausfordernde und beglückende Auseinandersetzung mit pfortensischer Vergangenheit und der zu bauenden Zukunft statt; neue Traditionen wurden erschaffen und festgeschrieben. Die Arbeit und das Lernen vor Ort sind von diesem Prozess und den Werten der Gemeinschaft durchdrungen.

So nimmt es nicht Wunder, dass die Auseinandersetzung mit der Notwendigkeit des Überdenkens und Umplanens des diesjährigen Schulfests eine hochemotionale gewesen ist.

Dennoch ist es uns in einem Prozess, der alle Beteiligten einbezogen hat, gelungen, dieser Herausforderung zu begegnen und für 2025 eine Struktur zu schaffen, die alles Bisherige aufnimmt und ein Schulfest ermöglicht, das den Erwartungen gerecht werden kann.

Hier zur allgemeinen Information der bisherige Stand der Planung (Änderungen vorbehalten):

Donnerstag, 22. Mai: Orgelnacht (Wandelkonzert)

Freitag, 23. Mai: Pforte-Tag (schulinternes Fest ohne Gäste)

Samstag, 24. Mai

09.00 Uhr Andacht

10.00 Uhr Eröffnung „Forum Portense“

10.30 Uhr Schülertheater I

11.00 Uhr Musik: Instrumentalisten/Matinee

13.00 Uhr Volleyballturnier + Schülertheater II

14.30 Uhr Musik: Chöre (Kreuzgangkonzert)

Ab ca. 17 Uhr Kanonsingen in der Kirche (zum Ausklang)
„Stände“ (10 – ca. 17 Uhr): Kinderspiele, „Quatschecke“, verschiedene Präsentationen (Vorträge, Videos), Waffelverkauf

Ganz in Kürze Informationen zu wichtigen Terminen im laufenden Schuljahr:

Am 19. November konnten wir das Gütesiegel „Begabungsfördernde Schule Sachsen-Anhalt“, das für eine hervorragende Förderung potenziell begabter und hochbegabter Schülerinnen und Schüler steht, erfolgreich verteidigen.

Namhafte Gäste wie z.B. Maik Reichel, der Direktor der sachsen-anhaltischen Landeszentrale für politische Bildung, feierten am 27. Februar mit der gesamten Schulgemeinschaft die Siegel-Übergabe des Netzwerks Schule mit Courage – Schule gegen Rassismus. In dem Prozess, der uns im Ergebnis dazu berechtigt, dieses Siegel zu führen, haben Herr Freudenberg und Frau Gnielka mit



Vorfrühling im Schulpark (Foto: Matthias Haase)

Schülerinnen und Schülern intensiv daran gearbeitet, unser Potential auch in diesem Feld zu verdeutlichen.

Am Ende dieses Schuljahres verlassen uns erneut Kolleginnen und Kollegen, die in den vergangenen Jahrzehnten den Charakter und die Qualität unserer Alma Mater entscheidend geprägt haben: Frau Jende, die begeisternde Zweigleiterin Musik, der eben benannte Herr Freudenberg (Geschichte/Sozialkunde) und gefeierter Demokratiebildner, sowie Herr Kisser (Englisch/Geschichte/Ethik), der seit 1993 souverän und hochqualitativ die pfortensische Oberstufe koordinierte. Wir sind mehr als dankbar, dass diese „Großen“ Pforta so wunderbar bereichert haben und tragen stolz ihr Werk weiter.

Zunächst aber freuen wir uns auf einen schönen Frühling und Sommer in Pforte – und darauf, Sie auch beim diesjährigen Schulfest hier willkommen heißen zu dürfen!

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Kathrin Volkmann (rect. port.)

Musikzweig (Ilona Jende)

„Wäre das Wort „Danke“ das einzige Gebet, das du je sprichst, so würde es genügen.“ Von dem Mystiker Meister Eckart habe ich diese Worte gelernt.

Mit diesem nun letzten Beitrag, der durch mich als Zweigleiterin für Musik geschrieben wird, möchte ich Danke sagen für das unfassbare Glück, das ich haben durfte, vor 41 Jahren in Schulpforte meinen beruflichen Weg gehen zu können. Danke an alle ehemaligen und jetzigen Kolleginnen und Kollegen, alle ehemaligen und jetzigen Schülerinnen und Schüler, den Pfortner Bund e.V., die Stiftung Schulpforta, die Verwaltung, die technischen Kräfte und Bewohner Pfortes. Dankbar bin ich auch für den Zauber, den Geist des Ortes, den besonderen Wohnort und den wunderbaren Beruf des Lehrmeisterleins.

Das Schuljahr 2024/25 mit all seinen Herausforderungen, den Traditionen und prägenden Erlebnissen für Schülerinnen und Schüler, aber auch für uns Lehrerinnen und Lehrer, neigt sich nun dem Ende zu. Das Gewandhaus-Schülerkonzert, der „Tag der Zweige“, die Vortragsabende, das Benefizkonzert der Rotarier, all dies beschreibt die Vielfalt des gemeinsamen Lebens hier in Schulpforte. In der Gemeinschaft zu leben und musizieren zu können, ist ein großes Privileg und bereichert unser aller Leben.

In der Adventszeit erfreuten unsere Chöre das Publikum in Dessau, Torgau, Halle und Bernburg. Die drei Konzerte in Schulpforte waren wieder sehr gut besucht und zogen viele ehemalige Schülerinnen und Schüler in ihren Bann. Auch das Benefizkonzert im Januar begeisterte viele Besucherinnen und Besucher und wir freuen uns schon sehr auf die Zukunft, wenn dann die Aula wieder Austragungsort sein kann.

Die Eignungsprüfungen für das Schuljahr 2025/26 sind nun abgeschlossen. Insgesamt werden wir 30 Schülerinnen und Schüler aufnehmen können.



Konzert des gemischten Jugendchores in der Hoffnungskirche Magdeburg (Foto: M. Haase)

Eine Konzertreise nach Potsdam, Stendal und Magdeburg an einem Wochenende fand Anfang März statt. Wir bedanken uns für die planerische und finanzielle Unterstützung dieser Reise beim Pfortner Bund und der Stiftung.

Das musikpraktische Abitur verlief auf sehr hohem musikalischen Niveau. Wir sagen Dank für diese wunderbaren kleinen Konzerte.

Das Kammermusikensemble Alte Musik belegte bei „Jugend musiziert“ auf Landesebene einen ersten Platz mit 23 Punkten. Rahel Camargo, Ida Bauer, Johanna Heinemann (alle 11M) und Johanna Grabner (10M) wurden durch Frau Weinhardt auf diesen Wettbewerb vorbereitet.

Ein Konzert des Mädchenchores in Osterfeld und das diesjährige Schulfest stehen nun auf dem Plan.

Ich wünsche für die Zukunft der Alma mater alles Gute.

Sprachenzweig (Christof Clanzett)

Viele Reisen und Schüleraustausche wurde von den Pfortenserinnen und Pfortensern im ersten Quartal des Jahres 2025 unternommen:

Acht Schülerinnen und Schüler der Französischkurse der Jahrgangsstufe 11 nahmen an einem historisch-kulturellen Projekt zusammen mit unserer Partnerschule Lycée Gustave Eiffel in Bordeaux teil. Begleitet wurden sie von Frau Unger und Frau Weinhardt.

Nach dem Besuch unserer Gäste aus Gignac (Montpellier) vom 17. - 23. März brachen 17 Schülerinnen und Schüler der Französischkurse der 9. Klasse am 24. März in Begleitung von Frau Unger und Frau Wermann zum Gegenbesuch auf. Neben den Unterrichtsbesuchen an unserer Partnerschule Lycée Simone Weil de Gignac standen die Arbeit an einem historisch-kulturellen Projekt und Ausflüge auf dem Programm: Besonders beeindruckt zeigten sich die Pfortenser Gäste bei der Besichtigung der Teufelsbrücke (Pont du Diable) und einer großen Höhle.



Pfortenser in Gignac in Frankreich (Foto: Landesschule Pforta)

„Auf nach Valencia!“, hieß es für den Leistungskurs Spanisch am 04. Februar. Zusammen mit Frau Reinhardt und Frau Tonndorf verbrachte man sieben aufregende Tage in der ostspanischen Stadt. Nun steht der Gegenbesuch von drei Schülerinnen aus Valencia bevor (21. - 30. April). Es erwartet sie neben dem Unterricht ein reichhaltiges Programm.

In diesem Jahr fand die traditionelle Sprachenreise nach Conil vom 26. März bis zum 04. April statt. Die Schülerinnen und Schüler wurden von Frau Reinhardt, Herrn Röhrich, Herrn Ixmeier und Frau Roßberg begleitet.

11 Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule aus Luban waren vom 26. März - 02. April zu Gast bei uns. Begleitet wurden sie von der Schulleiterin Frau Czuj und dem Deutschlehrer Herrn Weglowski. Neben den Unterrichtsbesuchen hatten Herr Kurtz und Herr Dr. Schuricht Tagesausflüge nach Naumburg, Halle und Leipzig geplant. Am Wochenende besuchten die Lehrer Weimar und Jena.

Emma Höfig, Matilda Reißhauer und Frieda Wittwer aus der 10S sind wohlbehalten und tief beeindruckt von dem Schüleraustausch bzw. Besuch des „Collegio Stiehle Cuenca“ (03. Januar - 05. März) aus Ecuador zurückgekehrt. Am 26. Februar fand zum Abschluss des Studententages ein Poetry-Slam Wettbewerb statt. Diese von Frau Mertins organisierte Veranstaltung war nicht nur gut besucht, sondern beeindruckte die Gäste durch eine hohe Qualität.

Der Griechisch-Workshop findet in diesem Jahr am 25./26. April statt. Neben den Griechischlehrern Frau Wermann und Herrn Clanzett werden auch wieder Frau Dr. Hellwig und Frau Meyer-Eppler die Schülerinnen und Schüler unterstützen, einen griechischen Text (in diesem Jahr Herodot) zu übersetzen und ihn kreativ zu bearbeiten.

Neues vom Pfortner Bund

Die Entscheidung der Schule, das Schulfest in diesem Jahr nur eintägig für Externe zu öffnen, trifft auf unser größtes Bedauern. Ebenso bedauerlich ist das bisherige Ausbleiben einer öffentlichen Begründung. Wir bitten um Verständnis, dass uns als Verein diese Aufgabe nicht zukommen kann. Ich danke sehr herzlich meinen Vorstandsmitgliedern, die in den letzten Monaten beratend an Abstimmungsrunden in der Schule teilgenommen haben. Leider fanden die von uns erbetenen Vorschläge und Angebote bei den Verantwortlichen nicht den nötigen Widerhall.

Wir wissen, dass das Schulfest in seiner über 30-jährigen Ausprägung mit Konzerten, Gottesdienst, Theater und ausreichend Zeit für Begegnungen nicht nur liebgewordene Tradition für rund 2000 ehemalige Pfortenserinnen und Pfortenser ist. Auch Eltern und Angehörige, darunter Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, gehören zu den weitgereisten Besuchern. Das frühlingshafte Wochenende mit ungezwungenen Gesprächen und dem Erlebnis der aktiven Schülerschaft, einer fröhlichen Atmosphäre, dem Engagement zahlreicher Lehrerinnen und Lehrer ist ein nicht hoch genug einzuschätzender Werbefaktor für neue Schüलगenerationen, die sich zu großem Anteil aus Familien Ehemaliger rekrutieren. Das alles wird schulseits anerkannt und gesehen. Und so hoffen wir, dass, wie in der letzten Schulfest-Gremiensitzung protokolliert, die Festlegung für 2025 singulär bleibt und das nächste Jahr, vielleicht auch vor dem Hintergrund des 100-jährigen Bestehens des Pfortner Bundes, das wir als Alumni- und Förderverein gern gemeinsam mit Schule und Ehemaligen feiern möchten, Besinnung und neue Betrachtungsweisen ermöglicht.

Der Goldabiturjahrgang ist selbstverständlich am Freitag vor dem Schulfest zur verabredeten Feier des 50-jährigen Abiturs in Schulpforte willkommen.

Eine Ehemalige der M-Klassen wollen ihre frühere Klassenleiterin Ilona Jende anlässlich ihres bevorstehenden Abschieds von der Pforte am Rande des Schulfestes hochleben lassen. Einzelheiten werden derzeit von Markus Apreck & Achim Werner (al. port. 1989 – 1993) überlegt. Wer dabei sein möchte, melde sich gern: vorstand@pforta.de.

Der Pfortner Bund e.V. hat mit Beginn der Pflanzzeit neun weitere Sommerlinden im Park setzen lassen. Damit ist der Rundweg nun wieder „vollständig“. Unsere „neue Platane“ gedeiht gut in Nachbarschaft zur umzäunten „Grande Dame“.



Pflanzung von 9 Sommerlinden

Die Orgelfachkommission des Pfortner Bundes hat zu Standortfragen der ange-dachten Orgel für die Klosterkirche beraten und Anfang April der Schule ihre Vorschläge unterbreitet. Darauf fußend sollen nun Sanierungskosten für die betreffenden Areale des Kirchenraums seitens des Landes geschätzt werden. Unterdessen wirbt jetzt ein Aufsteller für unser Orgel-Vorhaben.

Matthias Haase (al. port. 1983-1987), Vorsitzender



Werbeaufsteller in der Kirche

Neues von der Stiftung Schulpforta

Die langen Diskussionen über die Durchführung des diesjährigen Schulfestes haben auch bei uns Spuren hinterlassen. Gemeinsam mit dem Pfortner Bund hat sich die Stiftung Schulpforta wiederholt mit Lösungsansätzen für die Ausrichtungen des alljährlichen Höhepunktes der Gemeinschaft aus aktiven und ehemaligen Pfortensern angeboten. Leider konnte dies nicht dazu beitragen, das Schulfest auch im Jahr 2025 in gewohnter und bewährter Tradition durchzuführen. Wir hatten den Eindruck, dass die in den letzten Jahren für Ehemalige angebotenen Übernachtungsmöglichkeiten in Zelten und die Nutzbarkeit der Toiletten und Waschgelegenheiten innerhalb der Klostermauern deutlich zur Verbesserung der Ordnung und Sicherheit beigetragen haben. Wir hoffen und wünschen, dass es uns gemeinsam gelingt, im nächsten Schuljahr wieder ein öffentliches Schulfestwochenende zu erleben. Mit dem Frühlingsmarkt konnten wir am 29. März erfolgreich in die neue Saison starten. Über 30 Händler boten kunsthandwerkliche und kulinarische Spezialitäten an. Mit dabei war diesmal auch ein Informationsstand des Projektes Cisterscapes. Dazu waren die Projektleiterin und Mitarbeiterinnen des Landkreises Bamberg präsent. Eine besondere Wertschätzung stellte der kurzfristige Besuch des Bamberger Landrates Johann Kalb am Vortag und zur Unterstützung des Marktstandes am Sonnabendvormittag dar. Das Engagement des Landkreises Bamberg bei der Umsetzung des bislang größten transnationalen europäischen Projektes dieser Art, zu dem neben 16 Partnerklöstern auch Pforte gehört, sollte auch für unsere Region beispielgebend sein. In Fortsetzung unseres Vorhabens zur Entwicklung des Meistergartens von Pforte laufen die planerischen Vorbereitungen im Eiltempo. Nach Abstimmungen mit Landesdenkmalamt und weiteren Fachbehörden sollen bis Mitte des Jahres die grundlegenden Planungen für die Freianlage auf dem Terrain der ehemaligen Gärtnerei des Volkseigenen Gutes vorliegen, so dass im Herbst die ersten Apfelbäume gepflanzt werden können.



Sandsteinmaßwerk vor dem Besucherzentrum

Seit Ende März 2025 ist unser Ausstellungsobjekt zur Landesgartenschau 2024 in Bad Dürrenberg nun in Pforte zu besichtigen. Die aus Kalksteinen vereinfacht nachgebildete Grisaille-Fensterrose soll nun dauerhaft als Beetanlage mit klostertypischen Kräuter- und Heilpflanzen um einen Borsdorfer Apfelbaum herum auf den entstehenden Meistergarten hinweisen.

Mit zahlreichen Angeboten wollen wir auch im Jahr 2025 die Besucher und Kulturtouristen in Schulpforte begleiten. Unser Veranstaltungskalender ist mit den Terminen der Landesschule Pforta abgestimmt und bietet viele Möglichkeiten, um die Pforte zu erleben. Einen besonderen Höhepunkt stellt die Veranstaltung zum 200-jährigen Jubiläum der Aufstellung des dreiflügeligen Shadow-Altaraufsatzes in der Kirche am 26. September im Rahmen der Themenabende „Pforte im Gespräch“ dar.

Arndt Gerber (al. port. 1986-1988), Prokurator

Redaktion: M. Haase & Petra Mücke, Bibliothek Schulpforte
Schulstr. 12, 06628 Schulpforte, Tel 034463 / 35110
Satz: Matthias Haase, Pfortner Bund e.V.

Naturwissenschaftlicher Zweig (Daniel Dubrau)

Im vergangenen Dezember hat Frau Caspar, nach über 40 Jahren Dienstzeit, den mehr als verdienten Weg in den Ruhestand beschritten. Zur Würdigung ihrer überaus engagierten und aufopfernden Arbeit an der Landesschule wurde sie von der gesamten Schulgemeinschaft feierlich in unserer Kirche verabschiedet. Auch an dieser Stelle soll noch einmal gesagt sein: Vielen Dank, liebe Kerstin, und alles erdenklich Gute für die Zukunft!

Ihre Arbeit als Zweigleiterin trägt selbstverständlich auch nach ihrem Austritt aus der Landesschule noch Früchte. Als Beweis dafür stehen beispielsweise die aktuellen Ergebnisse unserer Schülerinnen und Schüler beim Wettbewerb „Jugend forscht“, der so erfolgreich verlaufen ist wie in keinem Jahr zuvor. Schon die Menge der Titel der eingereichten und an den jeweiligen Wettbewerbsorten vorgestellten Projekte zeigt, wie viele Forschungsfelder von unseren Jungforscherinnen und Jungforschern abgegrast wurden. Themen wie „Optimierung von Solid-Liquid-Extraktion“, „Die therapeutischen Chancen und Risiken des medizinischen Einsatzes von Cannabis und Cannabinoiden“, „Klonierung des Plasmids Sv2b-APEX für die Epilepsieforschung“, „Gezielte Therapie von Blutkrebs mittels Prime Editing“ oder „Gezielte Schallsteuerung von Lautsprechern durch Influenza“ waren nur einige der 12 Projekttitel. Von diesen sind 10 als Sieger aus den Regionalrunden hervorgegangen. Zudem wurden weitere zwei Projekte in Bayern von Nikolaus Spindler (12N) und in Thüringen von Rebecca Heß (9N) vorgestellt. Rebecca ist in der Landesrunde von Thüringen. In Greppin (13. Februar) starteten wir mit fünf Projekten. Linus Cebulla & Jonathan Kirchner starteten in Technik, Jan Kluge in Chemie, Magdalena Flöter in Biologie und Nele Pfeiffer (alle 12N) in Physik. In Halle (25. Februar) waren vier Projekte am Start. In Biologie starteten Maria Dragan und Paul Hecht (beide 12N). Wir gratulieren Maria zum Einzug in die Landesrunde. Jara Gutekunst (12N) startete in Geo- und Raumwissenschaften. Das Wettbewerbsteam vervollständigten Lorenz Briest & Constantin Quackatz (9N) in Technik. Somit waren weitere drei Qualifikationen für die Landesrunde sicher. In Stendal (27. Februar) waren wir zum ersten Mal mit einem Team vertreten. In einem wunderbaren Ambiente, dem Musikforum der Katharinenkirche, fand ein sehr gut vorbereiteter Wettkampf statt. Mit vielen Preisen und ausschließlich ersten Plätzen fuhren wir wieder aus dem Norden Sachsen-Anhalts zurück in unseren Südzipfel. Am Start waren Amelie Günther (Mathematik/Informatik), Edwin Lantelme & Nikolaus Spindler (Technik) und in der Kategorie Physik Tomiwa Awokoya & Theodor Kobelt (alle 12N). Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum bereits Erreichten und wünschen für die weiteren Runden maximale Erfolge.

Ein großer Dank geht auch an Herrn Schönack, der den Wettbewerb „Jugend forscht“ seit Jahren sehr engagiert betreut. Traditionell tut er dies auch beim Astrophysikalischen Studientag, welcher in diesem Schuljahr bereits im März stattfand und sich unter anderem dem Bau von Raketen, der Beobachtung kosmischer



Teilchen oder dem Backen von Kometen widmete.

Weitere Erfolge gibt es aus den verschiedenen MINT-Fächern zu vermelden. So konnten in Biologie Elisabeth Retzlaff und Hannah Leischner (beide 10N) die 3. Runde der Landesolympiade sowie Lotta Klemß (11N) die 2. Runde der „Internationalen Biologie-Olympiade“ erreichen. Letzteres gelang bei der „Internationalen Chemie-Olympiade“ auch Alexa Lehmann (11N), Aaron-Johannes Riemer, Jara Gutekunst (beide 12N), Zora Herrmann, Floriane Heimer (beide 11N) sowie Linus Cebulla. Für die Landesrunde Chemie konnten sich wiederum 11 Schülerinnen und Schüler qualifizieren, von denen Georg Noetzel am besten abgeschnitten hat und nun im Juni zur nächsten Runde nach Merseburg reisen darf. Auch in der Landesphysikolympiade konnte das Finale von Ida Kittel, Valentin Knoll (beide 9N) und Georg Noetzel (10N) erreicht werden; Linus Cebulla schaffte es in die 3. Runde der „Internationalen Physik-Olympiade“.

Am 11. März fand der Mannschaftswettbewerb Mathematik in Magdeburg statt, bei welchem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Landesschule Ida Kittel, Valentin Knoll und Julius von Erffa (9N) einen sehr guten 6. Platz in einer Konkurrenz belegen konnten, die nur aus Spezialschulen bestand. Zuvor durfte Ida bereits, zusammen mit Sarah Pahlmann (9N), vom 17. bis zum 20. Februar am Spezialistenlager Mathematik in Magdeburg teilnehmen.

Last but not least sei noch eine ganz besondere Errungenschaft erwähnt. Dank seiner zahlreichen Erfolge und exzellenter Leistungen bei verschiedenen Wettbewerben hat Linus Cebulla es geschafft, ins Deutsche Team für die „European Olympiad of Experimental Science – EOES 2025“ berufen zu werden. Diese findet vom 26. April bis zum 3. Mai 2025 in Zagreb statt. Hierfür wünschen wir Linus neben dem zu erhoffenden positiven Abschneiden vor allem auch einen anregenden fachlichen Austausch sowie viele neue Erfahrungen und Eindrücke.

Bilder vom Sport (Liane Schmidt)

An dieser Stelle einige Fotoimpressionen vom Sport. Die Schülerinnen und Schüler sind unverändert begeistert von der Fülle der Angebote am Ort und die Möglichkeiten, sich bei „Jugend trainiert für Olympia“ mit Gleichaltrigen anderer Schulen im Land zu messen.



u.a. Hallenhockey & Volleyball (Fotos: Liane Schmidt)